

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Der Herkunftsort: Lippstadt im Spätmittelalter	35
1.1. Der familiäre Rahmen	36
1.2. Geistliches Leben im spätmittelalterlichen Lippstadt	41
1.3. Cincinnius' Fortgang nach Münster	52
2. An der Münsteraner <i>Schola Paulina</i>	56
2.1. Cincinnius als Alumne des Münsteraner Fraterhauses	56
2.2. Die Münsteraner Domschule St. Pauli	63
2.3. Von Italien nach Münster: Der christliche Humanismus	73
3. Studienzzeit in Köln (1502-1504)	83
3.1. Das Leben in den Kölner Bursen	84
3.2. Cincinnius' Studium bis zum Erwerb des Bakkalaureats	88
3.3. Formen humanistischer Gelehrsamkeit im universitären Umfeld	98
3.4. Der Ovid-Druck und Cincinnius' mathematische Studien	108
4. Normierende Tendenzen an der Kölner Universität	113
4.1. Die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels	113
4.2. Die Universität Köln als Zentrum einer Re-Theologisierung	117
4.3. Das Bildungsideal des <i>philosophus</i> : Rudolf Agricola	128
4.4. Die Griechisch-Studien des Johannes Cincinnius	140
5. Familiar und Präbendar der Abtei Werden (1505-1555)	144
5.1. Die Reichsabtei Werden an der Ruhr um 1500	144
5.2. Die Werdener Äbte von 1484 bis 1573	151
5.3. Die Verwaltungstätigkeit des Cincinnius	158
5.4. Der Geistliche Cincinnius: Präbendar, Seelsorger und Theologe	164
6. Der Hagiograph Cincinnius	176
6.1. Der Werdener Hochaltar von 1512	177
6.2. Der <i>Liber sermocinalis</i> (ca.1512)	182
6.3. Die <i>Vita divi Ludgeri</i> : Wendepunkt seiner theologischen Ausrichtung	188
6.4. Der Bibelhumanismus des Jacobus Faber Stapulensis	197
7. Erasmus und der "Niederrheinische Reformkatholizismus"	200
7.1. Cincinnius als Leser von <i>Novum Instrumentum</i> und <i>Enchiridion</i>	200
7.2. Anti-Judaismus bei Erasmus und Cincinnius	204
7.3. Die <i>Divorum septem fratrum Maccabaeorum agones stupendi</i> (1518/1524)	209
7.4. Der Niederrheinische Humanismus und die Reformation	217
7.5. Die These eines konfessionellen "Erasmianismus"	226
8. Die Reform der Werdener Schule	232
8.1. Das Werdener Schulwesen bis 1515	233
8.2. Die humanistische Reform der Klosterschule	237
8.3. Die Entwicklung des Verhältnisses von Lateinschule und Universität	241

9. Das <i>Frageboich</i> (1527)	247
9.1. Naturphilosophische und mathematische Interessen bei Cincinnius	248
9.2. Das <i>Frageboich</i> als volkstümliche Kosmologie	253
9.3. Naturphilosophie und <i>magia naturalis</i>	261
10. Die Schrift <i>Van der niderlage drijer legionen</i> (1539)	273
10.1. Überlieferung und Forschungslage	274
10.2. Adressatenkreis und Intention	276
10.3. Die politischen Implikationen	285
11. Krankheiten und Tod	293
11.1. Das Rezept in der Caelius-Aurelianus-Ausgabe	294
11.2. Versuch einer Diagnose	299
11.3. Tod und Beerdigung des Johannes Cincinnius	304
12. <i>Speculum bibliotheca animi</i>. Analyse des Bibliothekscorpus	307
12.1. Der Übergang der Cincinnius-Bibliothek an die Abtei Werden	307
12.2. Das Bibliothekscorpus im Überblick	311
12.3. Der Vergleich mit Gelehrten-Bibliotheken des 16. Jahrhunderts	318
12.4. Die Cincinnius-Bibliothek als Spiegel einer geistigen Entwicklung	328
13. Der Niederrheinische Humanismus: Ein Überblick	335
13.1. Normierende Tendenzen in Gesellschaft und Wissenschaft	336
13.2. Erasmus und die Herausbildung des "humanistischen Christentums"	339
13.3. Die Bedeutung der Reformtradition des 15. Jahrhunderts	341
Anhang A: Katalog der Cincinnius-Bibliothek	347
Anhang B: Konkordanzen zur Cincinnius-Bibliothek	380
1. Konkordanz der Signaturen und Katalog-Nummern	380
2. Register der Druckorte	382
3. Übersicht über die Erwerbungsjahre	390
Anhang C: Quellen	391
Verzeichnis der Archiv- und Bibliotheksbestände	400
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	401
Quellen- und Literaturverzeichnis	403
Verzeichnis der Abbildungen	425
Verzeichnis der Personennamen	426